

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 115 (2005)

**Artikel:** Schreibgruppe Brugg : oder "Ein Prozess, der im Jahr 2000 seinen Anfang nahm"  
**Autor:** Baer Reimann, Susanne / Gessler, Elisabeth / Loser, Maria  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-900645>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schreibgruppe Brugg – oder «Ein Prozess, der im Jahr 2000 seinen Anfang nahm»

Hinter dem Namen «Schreibgruppe Brugg» steht ein Team von fünf Frauen der Jahrgänge 1920 bis 1956, die sich vor vier Jahren im Rahmen zweier Schreibwerkstätten in Brugg kennen gelernt haben.

Seither finden monatliche Treffen in eigener Regie statt. Dazu kommen Impulse von aussen durch gemeinsame Besuche von literarischen Veranstaltungen und Workshops mit Rosemarie Meier, Winterthur, Eva Philipp, Wittenbach SG, und Bernadette Maria Kloter, Sachseln OW.

Ausserdem lassen sich die Frauen alljährlich durch ein gemeinsames Wochenende auf dem Bözberg (Sennhütten) inspirieren.

Nach und nach entsteht eine kleine Sammlung von Texten und Gedichten.

Die Schreibgruppe nimmt 2003 am Wettbewerb «Neues Lied für das Brugger Jugendfest» teil und gewinnt den ersten Preis.

2004 nimmt das Team ein grösseres Projekt in Angriff: «Frauenleben im Bezirk Brugg».

# Brugg International

E

1. Em Nor - de vo der Schwiiz, grad i der Met - ti, do  
 2. Bem Neu - märt - platz tönts spa - nisch, dütsch ond tö - rkisch, em  
 3. Vel rei - se met em Flug - züg rund om d'Är - de, gsehnd

Fism

stoh - e chli - ni Stadt ond die heisst Brugg. Wer  
 Aar - gau sem - mer in - ter - na - tio - nal. Al -  
 Bär - ge, fröm - di Städt ond s'gros - se Meer. Wer

5

ei - nisch do gsi esch, mer gönd e Wett i, de  
 ban - isch, Eng - lisch ond au I - ta - liän - isch, vel  
 we - der hei chonnt, muess ned truu - rig wär - de, das

H7

chonnt au se - cher em - mer we - der zrugg. Mer  
 Spro - che ghörsch bi eus, das esch nor - mal  
 Städt - li a der Aa - re bie - tet meh!

A E H E

Jun - ge zBrugg händs bson - ders guet, mer send do gärn de - hei - me, öb

13 A E Fis9 H7 E

Schuel, Sport, Mu - sik, Pau - se - platz, bi eus do esch es cool

Vom Schreiben, Reisen in ferne Länder,  
von Stechpalmen im Februar und Fragen zum Leben

Susanne Baer Reimann

*mata atlantica\**

Tropensonne  
rote Erde  
Silbertau  
im Regenwald

Vögel schreien  
Affen brüllen  
Menschen scherzen  
Wunderland

---

\*atlantischer Regenwald in Brasilien

*Sommerregen*

Am liebsten mag ich ihn nachts  
ein Ohr auf dem Kissen  
das andere lauscht

Das Rauschen  
das an- und abschwillt  
erregt und beruhigt

Ein kühles Lüftlein  
küsst  
den erhitzten Körper

*Bruthitze*

Wozu die Trauer  
um die Blüten des Frühlings  
die Sehnsucht  
nach der Ruhe im Grab?

Nicht aufgeben jetzt  
ausharren  
kämpfen  
bleiben

– die erlösende Herbstfrische  
vor Augen

*Nur eine Frage*

Kann man  
den Wegrand des Lebens  
säubern?

Elisabeth Gessler

*Ferienkatalog*

Baden in Italien  
Sangria in Spanien  
Kunst und Kultur in Griechenland.

Safari in Kenia  
Seidentepich im Basar  
Meeresrauschen auf Hawaii.

Sternenglanz und Palmenstrand  
Musik und Tanz im Wüstensand  
Ferienlaune überall  
Bombenstimmung im Irak.

*Lebensweg*

Schmale Pfade oft begangen  
Kreuzungen überquert  
Stolpersteine überwunden  
den eigenen Weg gewählt

Vertraute Strassen oft begangen  
lange Brücken überquert  
die Reise selbst gestaltet  
den Lebensweg erlebt.

---

\*für meinen verstorbenen Vater

## *Sonnenuntergang*

Der Mond steht blass  
am hellen Himmel  
und wartet auf die Nacht.

## *Ich bin*

kein Paradiesvogel  
aber der freche Spatz in deiner Hand  
kein Wirbelsturm  
aber ein warmer Sommerwind  
kein Gipfelstürmer  
aber ein fröhlicher Wanderer  
kein Edelstein  
aber ein glatt geschliffener Kiesel  
kein Blumenstrauss  
aber eine duftende Rose  
kein wilder Tiger  
aber eine schnurrende Katze  
kein feuriger Samba  
aber ein beschwingter Walzer  
kein Sinfoniekonzert  
aber ein zärtliches Liebeslied

## *für dich*

## Maria Loser

*Klang* ist Musik  
ist Ruf  
ist Freude  
ist Liebe  
ist Leben  
ist Verderben  
ist Tod

## *Februar*

grüne Stechpalme  
am winterlichen Waldrand  
grüßt den Stacheldraht

### *Friede*

Osterwind trägt die weisse Taube  
in den linden Himmel  
malt die braunen Bäume grün  
ein Lächeln ins Gesicht

### *Tessin*

Enziane blühen am Hang  
blau wie der Himmel  
strahlt auch das Land  
Schmetterlinge tanzen über dem Blütenmeer  
der Wanderer hält im Bilde fest  
und ich – ich frage mich  
das Fest  
im nächsten Jahr  
kann ich es wieder sehen

Beatrice Portmann Coray

*Schreiben*

nicht mehr schlucken und  
daran zu Grunde gehen  
sondern überleben

Bruchteile des Daseins  
in Worte zwängen  
den Abgrund des Lebens begehen

und – dank Worten –  
nicht stürzen

*Wüste*

dunkel und klar  
der ferne Horizont  
zum Sternenhimmel gespannt  
die siebenfarbige Brücke

das Grollen der Wanderdüne

aus dem Innern  
der Seufzer  
meiner Sehnsucht  
nach dem verlorenen Paradies

## *Träume*

farbige Federn wehen  
schwerelos  
im Raum

in Bildern  
segeln sie in mein Herz  
durchweben meinen Schlaf

*A* Alte Krusten lösen sich  
*U* unter der Schale

*F* frei wird der Kern  
*B* bricht hervor

*R* Risse  
*U* unvermeidlich

*C* Chtonia verspricht  
*H* Heilung

## Aufbruch

---

Chtonia, «die Unterirdische»: Beiname der schwarzen Demeter und anderer Unterweltgötter

Lydia Widmer

Geduld  
bringt Rosen  
so sagt man  
was aber bedeutet es  
Fragezeichen

Gelebtes und Ersehntes  
begleiten mich im Traum  
Vergangenheit und Gegenwart  
sind eins  
im grenzenlosen Raum

Reisen in ferne Länder  
fremde Völker und Kulturen  
klein geworden ist die Welt  
wirklich?



Foto  
Susanne Baer Reimann

## Aus dem Gästebuch auf Sennhütten

Das Astloch im alten zerklüfteten Balken  
zerfressenes Holz,  
das umrahmt ist von Putz  
dient dem Holzwurm als Heimat

Fräcke, goldene Pailletten  
Schlangenlederstöckelschuh  
Schlapphut, der am Nagel träumt  
Zauberzirkuswunderwelt

Löwenfüsse und Rosetten  
Kacheln wie aus Elfenbein  
im dunklen glatten Ofenrohr  
spiegelt sich das Licht

Insekten unter Moos und Flechten  
draussen, dort am Baum  
Fädchen voller Regentropfen  
tanzen Ringelreih'n

Gewiss wird am Morgen  
die Amsel singen

